

da war, zu löschen, so breitete sich die Wuth des Feuers aus, so weit es Nahrung fand, vollendete die Vernichtung und machte die übrigen Einwohner vollends zu Bettlern; denn das Entsetzen ergriff alle Personen so sehr, daß niemand etwas zu retten suchte. Der Wind wehte sehr stark, und trieb das Feuer von einer Straße auf die andere. Acht Tage wüthete die Flamme, und zwar in den vorzüglichsten und engsten Theilen der Stadt. Die Leute mußten halb entblößt auf die benachbarten Felder fliehen. Waaren, Hausrath, Kleider, alles verbrannte. Das Verhängniß hatte alle gleich gemacht; Hofleute, Volk, Nonnen, Mönche, alle mußten sich ohne Unterschied auf freiem Felde bequemen, das Ungemach der Witterung zu leiden, und nicht nur Kälte, sondern auch Hunger ausstehen.

Auf diese Weise war eine große, blühende Stadt in wenigen Stunden in einen Schutthaufen verwandelt. Unzählige reiche und wohlhabende Familien waren in Armuth und Elend gestürzt; Kinder ihrer Eltern, Eltern ihrer Kinder beraubt; die schönsten Verhältnisse zerrissen, die süßesten Hoffnungen vernichtet, die reizendsten Freuden in Jammer und Klage verwandelt.

Anfangs glaubte man, das Feuer sei aus der Erde gekommen; aber auf genaueres Nachfragen bestätigte sich das nicht. Es war theils aus den Feuern der Häuser, theils von den großen brennenden Kerzen in den Kirchen entstanden, theils auch vielleicht von Nordbrennern angezündet worden. Sechszehn Tage, nachdem es angefangen hatte, war der Schutt so heiß, daß er die Körbe, worin man ihn trug, anzündete. Die königliche Familie mußte die Nacht unter freiem Himmel auf dem Felde in Kutschen zubringen. Der spanische Gesandte wurde von dem Sturze seines Hauses erschlagen; als er eben aus dem Thorwege wollte. Diejenigen, welche ihr baares Geld in eisernen Kasten gehabt, bekamen es unverfehrt wieder; das übrige gerettete Geld war ganz schwarz, und bei jeder Zahlung, die man unmittelbar nach dem Erdbeben machte, wurde gewöhnlich bestimmt, ob sie in blankem oder schwarzem Gelde geleistet werden sollte. Die völlige Zerstörung der Stadt durch das Feuer wurde lediglich den sehr engen Straßen beigelegt. Gleichzeitige Nachrichten können nicht Worte genug finden, um den fürchterlichen Anblick der Trümmer nach dem Feuer zu schildern. Beim Hinausschauen erblickte man furchtbare Pyramiden ausgebrannter Häuserfronten, die sich bald hierhin bald dorthin neigten. An unzäh-